

Corona im Fernsehen

Beitrag von „Realschullehrerin“ vom 6. Juni 2021 08:52

[Zitat von fossi74](#)

Ja, seit der Einstellung der Lindenstraße spielen deutsche Serien grundsätzlich in einem Paralleluniversum, in dem es weder politische noch gesellschaftliche Probleme gibt.

Man kann drüber streiten, ob das bei der Lindenstraße immer so gut umgesetzt war, aber ein bisschen strange ist es schon manchmal.

Ja, das stimmt leider (beides). Ich fand es in der Lindenstraße auch oft zu gewollt/erzwungen, wie sie das Ganze eingebaut haben (wurde ja meistens nur mal kurz in einer Szene dann erwähnt). Allerdings habe ich diese Serie auch nur ab und zu mal "ertragen" und bin kein großer Experte 😊

Zugegebenermaßen ist es auch bei den von mir oben erwähnten Serien so, dass Corona teilweise im Verlauf der Staffel wieder nur eine eher untergeordnete Rolle spielt (Ausnahmen Grey's Anatomy und Chicago Med), aber immerhin wirkt es realitätsnaher, wie wenn sie in deutschen Serien von Auslandsaufenthalten/Urlaube in Australien usw. erzählen oder große Partys feiern.

Da fällt mir ein: Bei der neuesten Staffel "Bull" ist Corona auch ein Thema, aber die habe ich selbst nicht gesehen.

...und irgendetwas schwirrt mir im Kopf herum, dass es vor einem halben Jahr (?) auch mal eine deutsche Mini-Serie von einer Lehrerin im Fernunterricht (oder so ähnlich) gab. Die war aber glaube ich nicht besonders gut gemacht, bzw. ich habe sie nicht gesehen.